

Ihren Partner kommen. Vermeiden Sie außerdem ungeschützten Geschlechtsverkehr (ohne Kondom), solange die Behandlung andauert.

Der Test auf eine Chlamydien-Infektion kann Ihnen nicht sagen, wie lange Sie schon infiziert sind.

Wer erfährt von dem Test?

Außer Ihnen und Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, die Ihnen das Testergebnis mitteilen, erfährt niemand von dem Test. Die Ärzte und ihr Personal unterliegen der Schweigepflicht.

Was kostet der Test auf Chlamydien?

Die Kosten für einen Früherkennungstest bei beschwerdefreien Frauen werden einmal jährlich bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt informiert Sie gern bei weiteren Fragen. Darüber hinaus bieten die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, Internetadresse: www.bzga.de) weitere Informationen zum Thema sexuell übertragbare Erkrankungen an.

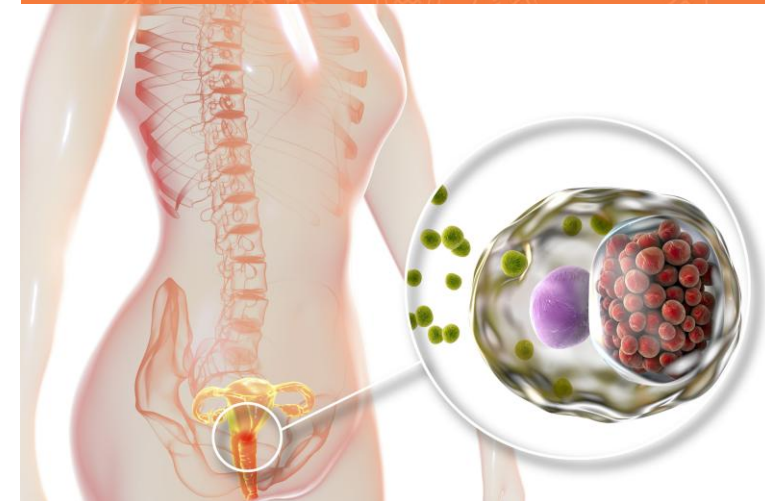
Haben Sie weitere Fragen?

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:

Chlamydien screening im Urin 15. – 25. Lebensjahr



**Labormedizinisches Versorgungszentrum
Konstanz GmbH**

Luisenstr. 7e, 78464 Konstanz
07531 8173 0

einsenderbetreuung@labor-brunner.de
www.labor-brunner.de



Sehr geehrte Patientin,

dieses Merkblatt erläutert, warum beschwerdefreien Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr in Deutschland ein jährlicher Test auf Chlamydien angeboten wird und will Ihnen unterstützend zu dem ärztlichen Beratungsgespräch eine Entscheidungshilfe für die Durchführung des Tests bieten.

Die wichtigsten Informationen:

Chlamydien (sprich: "Klamüdien") sind Erreger und gehören zu den am häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen. Viele Menschen tragen diese Erreger in sich, ohne davon zu wissen und können diese an andere weitergeben.

Eine Chlamydieninfektion verursacht oft keine Beschwerden, kann aber im schlimmsten Fall zu Unfruchtbarkeit führen.

Wird die Infektion rechtzeitig erkannt, kann sie gut mit Antibiotika behandelt werden.



Wie Sie sich anstecken können:

Vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr.

Wie Sie sich schützen können:

Durch Benutzung von Kondomen.

Andere Verhütungsmittel, wie zum Beispiel die Pille, schützen nicht vor einer Infektion mit Chlamydien.

Was bedeutet eine Chlamydieninfektion?

Die Chlamydieninfektion gehört zu den am häufigsten vorkommenden sexuell übertragbaren Erkrankungen. Die Erreger können sich im Intimbereich ansiedeln und vermehren.

In Deutschland geht man von 300.000 Neuerkrankungen pro Jahr aus. Etwa 7 von 10 infizierten Frauen und 5 von 10 infizierten Männern haben keine Symptome und bemerken ihre Infektion nicht. Eine Infektion kann man auch niemandem ansehen.

Wenn Symptome auftreten, sind sie meist leicht. Auf eine mögliche Infektion bei einer Frau können hindeuten: ungewöhnlicher Ausfluss aus der Scheide, Zwischenblutungen, Blutungen direkt nach dem Verkehr, Schmerzen beim Wasserlassen.

Vor allem bei Frauen sind Folgeerkrankungen durch die Infektion mit Chlamydien bekannt.

Unbehandelte Chlamydieninfektionen können zu Entzündungen der Gebärmutter und der Eileiter führen. Hierdurch können dauerhafte Schäden insbesondere an den Eileitern entstehen. Diese können unter anderem dazu führen, dass Frauen später nicht mehr auf natürlichem Weg schwanger werden können.

Die Infektion kann auch ohne Behandlung und ohne schwere Folgen ausheilen. Keiner kann jedoch vorhersagen, ob eine Infektion von alleine ausheilen oder zu schweren Folgeerkrankungen führen wird.

Warum wird mir ein Test auf Chlamydien angeboten?

Jeder sexuell aktive Mensch kann sich mit Chlamydien anstecken. Junge Frauen sind besonders oft von einer Infektion betroffen (in Deutschland ca. 4 bis 10 von 100). Das Risiko steigt mit der Zahl der Sexualpartner. Da besonders bei Frauen selten Symptome auftreten, wird das Chlamydien screening angeboten. Eine rechtzeitige Therapie ist notwendig, da sonst schwerwiegende und dauerhafte Folgeerkrankungen auftreten können.

Der Test kann mit Hilfe einer Urinprobe durchgeführt werden, da sich die Erreger auch im Urin nachweisen lassen. Das Ergebnis liegt meist in wenigen Tagen vor.

Die Chlamydieninfektion wird mit Antibiotika behandelt. Die verwendeten Medikamente sind in der Regel gut verträglich. Wenn man das Medikament in der vorgeschriebenen Weise einnimmt, heilt die Infektion meist aus. Wenn schon vor der Behandlung Schäden eingetreten sind, können sie durch die Behandlung allerdings nicht rückgängig gemacht werden.

Was bedeutet ein positives Testergebnis?

Wenn bei Ihnen eine Chlamydieninfektion festgestellt wird, muss auch Ihr Partner behandelt werden, da er auch infiziert sein kann. Sonst kann es nach Abschluss Ihrer Behandlung zu einer Neuinfektion durch